

Pressemitteilung

2019 setzt die Messlatte für kommende Jahre hoch an – Erstmals 2 Millionen-Übernachtungsmarke in der Oberlausitz geknackt

Fakten zum Dezember 2019 im Überblick:

- 47.927 Gästeankünfte (+4,9% gegenüber Dezember 2018)
- 116.189 Übernachtungen (+8,3% im Vergleich zum Dezember 2018)
- Top-3-Übernachtungsorte:
 - 1. Görlitz (13.179 Ankünfte, 26.159 Übernachtungen)
 - 2. Bautzen (6.194 Ankünfte, 12.093 Übernachtungen)
 - 3. Großschönau (2.364 Ankünfte, 8.792 Übernachtungen)

Der Dezember verlief besser als im Vorjahr. Die Übernachtungen stiegen prozentual höher an, als die Gästeankünfte. Damit konnte auch ein leichtes Wachstum der Aufenthaltsdauer auf 2,4 Tage verzeichnet werden. Rund 85.000 Nächte wurden in den etwa 9.000 Betten der Hotels, Hotels garni, Gasthöfe und Pensionen verbracht. Die Betriebe verzeichneten eine Auslastung von durchschnittlich 31,7%.

Fakten zum gesamten Jahr 2019 im Überblick:

- 2 Millionen Übernachtungen als bestes Oberlausitzer Ergebnis bisher
- Sachsen mit 20,75 Millionen Übernachtungen ebenfalls auf Spitzenniveau
- Oberlausitz macht fast ein Zehntel des gesamtsächsischen Übernachtungsvolumens aus
- Wachstumsraten in der Oberlausitz höher als in Sachsen
- Aufenthaltsdauer in der Oberlausitz über dem Sachsenschnitt
- 95% der Oberlausitz-Reisenden aus Deutschland

Das Tourismusjahr 2019 setzt neue statistische Maßstäbe für die Oberlausitz und das gesamte Reiseland Sachsen. Die Ergebnisse entwickelten sich mehr als positiv. Aus 770.733 Ankünften (+7,4% zu 2018) in der Oberlausitz entstanden 2.013.038 Übernachtungen (+6,3% mehr als 2018). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 2,6 Tagen. In ganz Sachsen wurden etwa 20,75 Millionen Übernachtungen getätigt.

„Als die MGO 2002 gegründet wurde, lag das Übernachtungsvolumen in der Oberlausitz bei rund 1,5 Millionen.“, berichtet Olaf Franke, Geschäftsführer der MGO seit 2016. „Der deutlich gewachsene Zuspruch für die Oberlausitz von jährlich einer halben Million Übernachtungen geht auf das große Engagement der touristischen Akteure zurück – allem voran: die Betriebe und Gastgeber der Region. Das Ergebnis ist Lob und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit und gleichzeitig Ausdruck des stetigen Zusammenwachsens der Touristiker. Es läuft also gut für die Oberlausitz und gemeinsam setzen wir alles daran, die positiven Entwicklungen auch im Jahr 2020 fortführen zu können.“

Eine Maßgabe für 2020 ist es, konsequent Strategien zu verfolgen. Allen voran steht die kürzlich beschlossene Leitproduktstrategie mit den drei Säulen „Aktiv in der Natur“, „Familienabenteuer“ und „Kulturerlebnis“. Die thematischen Leitprodukte und Potenziale werden 2020 intensiv bearbeitet. Damit harmoniert auch die Digitale Strategie Oberlausitz, die sich an den sächsischen Planungen orientiert und gleichzeitig darauf abzielt, ebenfalls den einzelnen Betrieb in der Region einzubinden. Die Leistungsträger rücken immer mehr in den Fokus. So soll beispielsweise die Online-Buchbarkeit auch bei kleineren Gastgebern möglichst flächendeckend erreicht werden. Erhöht wird außerdem die Zahl an Informations- und Mitmachangeboten für touristische Unternehmen.

Die Oberlausitz wird zu 95% von Reisenden aus Deutschland besucht. Unter den 5% ausländischen Gästen sind besonders häufig Niederländer und Tschechen, gefolgt von Urlaubern aus Polen, der Schweiz und Österreich. Diese fünf Nationen sind jährlich die übernachtungsstärksten ausländischen Quellmärkte.

Die zehn Lieblingsorte für mehrtägige Aufenthalte der Gäste in 2019 waren: Görlitz, Bautzen, Großschönau, Pulsnitz, Großröhrsdorf, Jonsdorf, Olbersdorf, Oybin, Seiffhennersdorf und Zittau.

„Die Gäste kommen nicht nur gern in die einmalige Oberlausitz, sie sind auch überaus zufrieden“, führt Olaf Franke weiter aus und meint damit die kürzlich ermittelten Werte der Gästezufriedenheit für Sachsen und die Reiseregionen. Er präzisiert: „Die Oberlausitz-Gäste haben ihr Urlaubsziel auf Platz 1 in der sächsischen Zufriedenheitsskala gehoben. Die vielen Investitionen in der Region begünstigen diese Entwicklung und zeugen von großem Ideenreichtum.“ Den ersten Platz im Ranking um den sogenannten TrustScore teilt sich die Oberlausitz mit der Nachbarregion Sächsische Schweiz. „Zufriedene Gäste sind die besten Botschafter für ein Urlaubsgebiet, denn sie berichten im Familien- und Freundeskreis mit motivierender Leidenschaft von ihren Erlebnissen.“, weiß der Geschäftsführer.

Für weitere Informationen zu diesem Thema stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zur Tourismusstatistik und Marktforschung:

Franziska Dießner

Leiterin Destinationsentwicklung

franziska.diessner@oberlausitz.com

Telefon: +49 (3591) 4877-16

Telefax: +49 (3591) 4877-48

Ihre Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Christin Illner

Kommunikation/ÖA/Social Media

christin.illner@oberlausitz.com

Telefon: +49 (3591) 4877-19

Telefax: +49 (3591) 4877-48